



Meine Mama meint,
wir sollen noch
abwarten, weil man
so viel von
Nebenwirkungen
hört.

Hallo!

Hast du schon von der neuen HPV-Impfung
gehört?

Es gibt sie seit 2006 und sie wird manch-
mal auch irreführend als Impfung gegen
Krebs bezeichnet. Wir wollen dir hier einige
Infos geben, damit du selbst überlegen und
mit deinen Eltern oder Freundinnen dar-
über sprechen kannst, ob du dich impfen
lassen möchtest oder nicht.

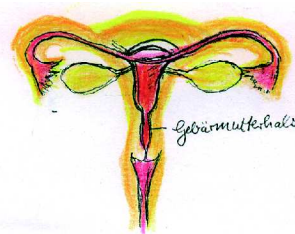
Ich bin ja noch
skeptisch, ob ich diese
Impfung wirklich brauche.
Ich werde mich deshalb
weiter über Vor- und
Nachteile informieren.



Wovor schützt die HPV-Impfung?

Die Impfung schützt dich vor der Ansteckung mit bestimmten Krankheitserregern aus der Gruppe der so genannten Humanen Papillom-Viren (HPV). Einige dieser Viren können die Zellen am Gebärmutterhals verändern und dort zu Krebs führen. Zwar ist die Infektion häufig, aber der Gebärmutterhalskrebs kommt selten vor und entwickelt sich sehr langsam über viele Jahre.

Manche HP-Viren können harmlose Feigwarzen an der Scheide verursachen. Einer der angebotenen HPV-Impfstoffe schützt zusätzlich davor.



Mein Freund und
ich benutzen Kondome.
Das soll schützen!



Wie stecke ich mich an?

Viele Menschen stecken sich irgendwann im Leben mit HPV an. Diese Viren werden beim direkten Hautkontakt übertragen, meistens beim Sex. Doch keine Sorge: Die Infektion heilt in der Regel von selbst wieder aus. Nur selten werden die eigenen Abwehrkräfte damit nicht fertig. Bei Frauen können sich dann die Zellen am Gebärmutterhals verändern, was manchmal zu Gebärmutterhalskrebs führen kann.

Übrigens: Kondome schützen vor der Ansteckung, allerdings nicht vollständig.

Meine Freundinnen
haben sich impfen lassen.
Ich finde das auch gut.



Kann sich auch mein Freund impfen lassen?

Im Prinzip schon. Jungs und Männer übertragen zwar auch die HP-Viren, bei ihnen entsteht jedoch nur äußerst selten Krebs. Die Impfung wird bei Mädchen von 12 bis 17 Jahren von den Krankenkassen bezahlt, bei Jungs nicht.



HPV-Impfung ??
Ja oder nein, ich muss
es selbst entscheiden!

Wie verträglich ist die Impfung?

Du wirst innerhalb von sechs Monaten dreimal in den Oberarm geimpft. Die meisten Mädchen vertragen die Impfung gut. Nebenwirkungen wie Rötungen oder Schmerzen an der Einstichstelle sind häufig, aber harmlos. Manche Mädchen berichten auch von Schwindelanfällen, Übelkeit und selten auch von Asthmaanfällen und Sehstörungen.

Wer hat diesen Flyer geschrieben?

Dieser Flyer ist nach wissenschaftlichen Erkenntnissen und unabhängig von der Pharmaindustrie erstellt worden. Herausgeberin ist das Nationale Netzwerk Frauen und Gesundheit, ein Zusammenschluss von 18 Frauengesundheitsorganisationen.

Konzept und Text: Dr. Eva Schindele
Wissenschaftliche Beratung: Prof. Dr. Ingrid Mühlhauser,
Margret Heider
Grafik und Layout: Anne Mone, Helga Lassen

Mit freundlicher Unterstützung der **BARMER**
die gesunden Experten

Hört sich doch gut an! Wo ist das Problem?

Es gibt noch viele offene Fragen.
Wir wissen noch nicht, wie lange der Impfschutz anhält.
Bisher geht man von mindestens sechs Jahren aus.
Danach ist vielleicht eine Auffrischung notwendig.

Außerdem wirkt die Impfung nicht gegen alle HP-Viren, die Gebärmutterhalskrebs auslösen können. Deshalb wird Frauen ab 20 Jahren auch weiterhin empfohlen, zur Früherkennung in die gynäkologische Praxis zu gehen. Durch die regelmäßige Abstrichuntersuchung am Muttermund können veränderte Zellen erkannt werden, lange bevor daraus Krebs entsteht.

Ob die HPV-Impfung langfristig zu Nebenwirkungen führt, weiß man bisher noch nicht.

HPV-Impfung



60199 0609